

"Es wird etwas passieren" 15.08.2015

Rund drei Millionen Menschen mit türkischen Wurzeln leben in Deutschland. Je stärker der Konflikt in der Türkei eskaliert, desto mehr wächst die Angst vor Gewalt in Deutschland. Unterwegs bei Einwanderern in Berlin.



Deutsch-Türken bei einer Demonstration gegen Präsident Erdogan in Bochum im Jahr 2014

Sie können unterhalb dieses Artikels einen Kommentar abgeben. Wir freuen uns auf Ihre Meinungsäußerung!

Die Männer treten aus dem Gebetsraum und holen ihre Schuhe aus dem Regal. Eine Handvoll Gläubige ist an diesem Abend zum Gebet gekommen. Die meisten Männer hier stammen aus der Türkei. Viele sind im Rentenalter, einige jüngere sind auch dabei. "Richtig stinkig" sei er, sagt ein Vierzigjähriger mit Stoppelbart, der mit seinem kleinen Sohn beten war. Er sei wütend auf Europa, das die Türkei nicht unterstütze im Kampf gegen die Terroristen. Mit Terroristen meint er die PKK, die verbotene Kurdische Arbeiterpartei, die sich seit Jahrzehnten im [Kampf mit dem türkischen Staat](#) befindet.

"Sie greifen an, weil die Türkei aufsteigt"

Die kleine Hinterhofmoschee im Berliner Stadtteil Neukölln wird vom staatlichen türkischen Moscheeverband Ditib betrieben. Im gleichen Gebäude ist ein Büro der islamistischen Bewegung Milli Görüs untergebracht, die seit den siebziger Jahren die Idee des politischen Islam unter den türkischen Muslimen propagiert und die in Deutschland vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Hierher kommen vor allem die Konservativen zum Gebet. Es sind Männer, die die Weltsicht von Präsident Recep Tayyip Erdogan teilen. "Zum ersten Mal seit 80 Jahren kommt die Türkei wirtschaftlich nach oben", sagt ein Mann, der seinen Oberlippenbart so ähnlich trägt wie der Präsident. "Deshalb greift der Westen Erdogan an."

Die Kritik, die in Europa an der Bombardierung kurdischer Stellungen im Nordirak geäußert wird, können sie hier nicht verstehen. Deutschland, so sind sie überzeugt, unterstütze verdeckt die PKK, um die Türkei zu schwächen. Bewusst nehme die deutsche Regierung in Kauf, dass Waffen, die sie an die Peschmerga, die Millizionäre der irakischen Kurden geliefert habe, in die Hände der PKK fielen.

Fast drei Millionen Menschen in Deutschland haben ihre Wurzeln in der Türkei. Etwa eine halbe Million davon sind laut Schätzungen der Bundesregierung Kurden. Immer wieder kam es in der Vergangenheit zu Gewalt zwischen Anhängern beider Lager. Wann immer in der Türkei der jahrzehntealte Konflikt im Osten der Türkei wieder eskaliert, sind auch in Deutschland die Gemeinden in Aufruhr. Auch die Männer vor der Moschee glauben, dass in Deutschland wieder "etwas passieren wird" – ausgehend selbstverständlich von Seiten der anderen, von der PKK.